

Relevanz der Lehrerpersönlichkeit

Beitrag von „barb“ vom 16. Oktober 2003 07:27

Zitat

Aber "emotionslose, zurückhaltende und ausstrahlungslose" Lehrer - mal ganz ehrlich: wer will denn da in deren Klassen sitzen?

Sorry, das kam ander rüber als es gemeint war... ich hatte an ihre mögliche Wirkung auf Erwachsene gedacht (die Kinder lieben sie). Und das ist auch reine Spekulation von mir. Ich suche halt einfach nach einer Erklärung für die schlechte Zensur, denn die beiden UPPs hatten sich in zwei anderen Seminaren als U-BEsuche bewährt (nach dem Studium hat es unser Clübchen zerrissen, wir sind an vier verschiedenen Seminarorten gelandet).

Aber was bedeutet denn das in der letzten Konsequenz?

Dass wir alle eine Persönlichkeitsschulung bräuchten und einheitlich mitreißend werden?

... aber nicht zu viel... mir ist bereits gesagt worden, ich müsse meine Mimik mehr kontrollieren...

inzwischen glaube ich, dass es bei der Prüfung zu 50 % auf Sympathie ankommt... und darauf kann man sich eigentlich nicht vorbereiten.

Grüße

barb (Stichtag: 2. Dezember *bibber*)